

12. Dezember bis
26. Dezember 2021



7x2

*Weihnachten
international*

katholische
kirche
derendorf
pempelfort

Thema	Seite 04
Gottesdienste	Seite 10
Termine	Seite 16
Neuigkeiten	Seite 18
Kontakt	Seite 23



Regina Arndt

Impressum

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Heilige
Dreifaltigkeit
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf
www.kath-derendorf-pempelfort.de
7x2@kath-derendorf-pempelfort.de

Verantwortlich:

Pfarrer Heribert Dölle

Design:

Büro FUNDAMENT
Designberatung & Markenstrategie
www.buerofundament.de



reddot winner 2020



**Pfarrbrief des
Jahres 2020**

2. Platz

Druck:

Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Gedruckt auf:

120 g Circleoffset Premium White
FSC®-zertifiziertes Recycling-Papier

Liebe Leserin, lieber Leser,

Advent und Weihnachten sind für mich immer eine besondere Zeit. Auch, wenn als Erwachsene der Zauber dieser Zeit ein bisschen weniger geworden ist, ist er irgendwie immer noch da. Advent und Weihnachten hat für mich ganz viel mit Erinnern zu tun und ganz viel mit Tradition. Auch in diesem Jahr werden wir wieder nicht ganz so feiern können wie in früherer Zeit und umso wichtiger finde ich es, die Erfahrungen miteinander zu teilen. Wir haben einige Menschen aus unseren internationalen Gemeinden gefragt, was sie mit Advent und Weihnachten verbinden. Ihre Gedanken finden Sie in diesem Heft.

Advent und Weihnachten sind auch mit vielen Emotionen verbunden, im Positiven wie im Negativen. An Weihnachten zeigen sich unsere Verletzlichkeit, unser Schmerz, unsere persönlichen Konflikte, aber auch unsere Sehnsucht. Manchmal ist diese Advents- und Weihnachtszeit eine Zeit, die mit großer Ambivalenz verbunden ist. Und manchmal auch eine schwere Zeit, in der Menschen froh sind, wenn sie vorbei ist.

Auch das ist eine Realität.

Wie auch immer diese Zeit für Sie persönlich ist, wünsche ich Ihnen eine Adventszeit, in der in größeren und kleineren Momenten sichtbar wird, was wir eigentlich feiern, nämlich das kleine Kind in der Krippe, welches Mensch wird und von dem wir glauben und hoffen, dass es alle Freude und alles Leid trägt und dass es uns begleitet an allen Tagen unseres Lebens.

Herzliche Grüße

Regina Arndt, Pastoralreferentin

Mein Name ist Ernest Ampadu, ich lebe seit 41 Jahren in Deutschland. Viele kennen mich aus der internationalen Zusammenarbeit.

Bei Weihnachten in Ghana denke ich an die Festlichkeit, das familiäre Zusammenleben, und zwar nicht nur in der kleinen Familie. Familie wird in Ghana größer gedacht.

Ich denke an den Palmbaum, der zum Weihnachtsbaum wird und wie hier auch bunt geschmückt wird. Vor Weihnachten gibt es auch viel Arbeit, weil für die Geburt Jesu das Haus renoviert, gesäubert, schön gemacht wird. Wenn etwas gestrichen werden muss, passiert das in der Regel vor Weihnachten. Wenn etwas entrümpelt werden muss, dann passiert das auch vor Weihnachten. Früher gab es auch nur an Weihnachten besondere neue Kleidung. Es gab halt nicht immer etwas, manchmal denke ich, dass Vieles vom Besonderen heute verloren gegangen ist; wenn man immer etwas haben kann, ist es nicht mehr besonders.

Weihnachten und Advent sind auch viel lauter als hier in Deutschland, überall hört man laute Advents- und Weihnachtsmusik. Es gibt sogar eine Tradition, dass man gegeneinander im Wettbewerb antritt: Wer kann die schönsten Weihnachtslieder singen? In diesem Zusammenhang gibt es auch schon jede Menge



Feuerwerk. Viele Traditionen sind heute noch an die Traditionen, die die ehemaligen Kolonialmächte mitgebracht haben, angelehnt. Deswegen gibt es in Ghana z.B. in vielen Familien am 1. Weihnachtstag die Geschenke, so wie es in Großbritannien üblich ist. Aber an Heiligabend werden die Bäume geschmückt, und man besucht sich gegenseitig außerhalb der Familie und macht sich kleine Geschenke. Alle gehen an Heiligabend ab etwa 18 Uhr in die Kirche und kommen dann oft nicht vor dem nächsten Morgen nach Hause. Man feiert gemeinsam in der Kirche, isst und besucht dann z.B. mit dem Chor noch weitere Personen. Das läuft sehr spontan ab.

Wichtig ist, die Freude über die Geburt Jesu mit allen zu teilen, und dass niemand alleine ist. Jeder und jede wird mitgenommen, in der Gemeinde oder auch mit Familien und Freunden. Es ist auch mit viel Reisetätigkeit verbunden, weil alle sich treffen wollen. Wir haben ein bisschen von diesen Bräuchen mit nach Deutschland genommen. Der Weihnachtsliederwettbewerb findet z.B. nach der Lesung statt. Jeder und jede kann sich zum Singen melden - man singt gemeinsam und alleine, und irgendwann, wenn alle gesungen haben, wird die Messe fortgesetzt. Ich erinnere mich ganz besonders an ein Weihnachten, als kein ghanaischer Priester da war und Pfarrer Eicker

mit uns die Messe gefeiert hat, das war schön. Und am ersten Feiertag feiern wir im Pfarrsaal mit allen aus der Gemeinde, und so ist man auch nicht allein, wenn man keine Familie hat. Jeder und jede bringt etwas zu essen von zu Hause mit, es ist wie ein Familientreffen im Großen. Traditionell gab es selten im Jahr Fleisch, außer an Weihnachten. Da wurde geschlachtet, was man hatte, ob Ziege, Schaf oder Hühner. Mittlerweile ist aber in Ghana alles kommerzialisiert, was ich schade finde. Der Gedanke, etwas Besonderes an Weihnachten zu machen, ist aber immer noch da. Mal sehen, wie es in diesem Jahr wird. Durch Corona ist alles eingeschränkter.

Ich bin Carmela Di Nicola, lebe seit 46 Jahren hier in Deutschland und bin seit über 40 Jahren auch in der italienischen Mission zu Hause.

Advent und Weihnachten verbinde ich mit ganz viel Familie. Schon in der Adventszeit spielt das Treffen mit der Familie eine große Rolle. Als Kind hatte ich das Glück, dass mein Großvater bei uns gelebt hat. Am Vorabend vom 8. Dezember haben wir angefangen, die Krippe aufzubauen. Der Tannenbaum spielte nicht so eine Rolle. Die Krippe und ihre Gestaltung war das wichtigste Erlebnis. Am Feuer hat mein Großvater viele Geschichten



erzählt, über die Geburt Christi. Für uns Kinder war das schön, wir wussten, dass er uns jedes Jahr das Gleiche erzählt, über die ganze Weihnachtsgeschichte; es war für uns sehr wichtig. Bis Weihnachten hat er jeden Abend die Krippe ergänzt und umgestaltet. Hier in Deutschland habe ich versucht, diese Tradition mit der Krippe an meine Kinder und Enkelkinder weiterzugeben und unsere kleine Familie hier zusammenzuhalten.

An Heiligabend gibt es bei uns Fisch. Dies ist noch eine letzte Erinnerung daran, dass die Adventszeit wie die Fastenzeit vor Ostern eigentlich eine Fastenzeit ist, die erst mit der Mitternachtsmette endet. Und am ersten Feiertag gibt es ein richtig großes Weihnachtsessen mit ver-

schieden Gängen und Spezialitäten. Panetone ist unser typischer Weihnachtskuchen, wie hier in Deutschland der Christstollen. Plätzchen gibt es in Italien auch, aber jede Region hat ihren eigenen Duft. Für mich gehört an Heiligabend auch immer der Besuch unserer Christmette in der Kirche Heilige Dreifaltigkeit dazu und das gemeinsame Feiern mit Menschen, die irgendwie zu meiner erweiterten Familie dazugehören. Als Erwachsene geht der Zauber von Weihnachten ein wenig verloren. Wenn Kinder dabei sind, ist das einfacher.

Ich wünsche allen auch in diesem zweiten Coronajahr ein schönes Weihnachtsfest und Gesundheit in der Hoffnung, dass wir im nächsten Jahr wieder größer feiern können.



Ich bin Chantal Lemaire und lebe in Deutschland mit meinem Mann Philip. Meine erwachsenen Kinder leben wieder in Frankreich.

In meiner Kindheit war das Essen an Heiligabend ganz normal. Dann sind wir in die Mitternachtsmesse gegangen, und nach der Mitternachtsmesse gab es zuhause Eisschokolade mit Brioche, die meine Großmutter vorbereitet hatte. Diesen Brauch habe ich für meine Familie übernommen.

Mit meiner Kindheit verbinde ich auch den Engel in der Krippe in der Kirche, der, wenn man Geld eingeworfen hat, mit dem Kopf genickt hat. Ein kleines Detail, das für andere banal klingen mag, aber für mich ist das eine wichtige Weihnachtserinnerung.

Wir hatten in unserer Familie eine Krippe und weniger einen Tannenbaum. Die Krippe war der zentrale Punkt in der Wohnung, sie wurde schon am 1. Advent aufgestellt, und wir haben jeden Abend unser Abendgebet zusammen mit der Familie an der Krippe gebetet. Ich habe sehr viele schöne Erinnerungen daran. Nach der Eisschokolade und dem Brioche haben wir einen Schuh von uns vor der Krippe aufgebaut und sind dann schlafen gegangen. Morgens nach dem Frühstück ist mein Großvater in das geschlossene Wohnzimmer gegan-



gen und hat dann später alle eingeladen, in das Wohnzimmer zu kommen. In unseren Schuhen war immer eine Orange, das ist wichtig, und weitere Geschenke. Die Orange war früher eine sehr teure Frucht, die es nur an Weihnachten gab. Auch wenn das heute nicht mehr so ist, haben wir die Tradition beibehalten. Danach sind wir in die Kirche gegangen und haben anschließend im Radio die Ansprache des Papstes gehört. Und dann gab es unser großes Weihnachtsessen. Es gibt immer Maronen und Pute und Pflaumen und den traditionellen Weihnachtskuchen Bouche de Noël. Den essen aber nur die anderen, ich mag ihn nicht so gerne. Über Weihnachten fahren wir bis heute immer nach Frankreich in die Auvergne, auch wegen meiner alten Schwiegereltern.

In Deutschland ist der Advent besonders wichtig, der spielt in Frankreich nicht so eine Rolle. Hier in Düsseldorf habe ich zum Beispiel den Adventskranz und den Adventskalender kennengelernt, der ist jetzt in unsere Tradition

mit hineingekommen. Bis heute schicke ich meinen Kindern nach Frankreich einen Adventskalender und binde meinen Adventskranz selber. So verbinden wir in unserer Familie französische und deutsche Traditionen, und das ist schön.

Unsere Namen sind Rainer und Gracia Caripa. Wir kommen aus Venezuela, sind Mutter und Sohn und seit sechs Jahren in Deutschland. Weihnachten in Venezuela ist eine riesige Party, überall werden Lautsprecher auf der Straße aufgestellt, man geht in die Kirche, überall ertönt Musik. In der Adventszeit wird das Haus geputzt, viel gekocht und vorbereitet für das große Fest. Auch wenn die Situation in Venezuela gerade nicht einfach ist, wird immer weiter gefeiert.

Hier in Deutschland mussten wir uns erstmal daran gewöhnen, dass alles viel leiser ist und dass Weihnachten nur im allerengsten Kreis gefeiert wird. Bei uns sind das jetzt acht Personen. Wir versuchen, ein paar Bräuche auch hier zu leben, dazu gehört das Essen, welches von allen gemeinsam schon Tage vor Weihnachten vorbereitet wird. Alle haben eine Aufgabe und machen mit.



Das traditionelle Essen heißt Hayaca, das ist eine Masse von Maismehl mit Rindfleisch, Schwein, Hühnchen, Gemüse eingewickelt in Bananenblättern. Rainer hat z.B. die Aufgabe, sie zu putzen. Wir machen sehr viel davon und essen sie über mehrere Tage. Nach Weihnachten gibt es sie dann bis zum nächsten Jahr nicht mehr - sie gehören irgendwie zu Weihnachten. Wir wünschen allen eine fröhliche und glückliche Advents- und Weihnachtszeit.

Mein Name ist Milagros Fraile. Ich lebe seit vielen Jahrzehnten in Deutschland. Je älter ich werde, desto mehr Sehnsucht habe ich nach dem Weihnachten in Spanien. Meine Kinder sind hier in Deutschland aufgewachsen und kennen das gar nicht anders und können es auch nur zu einem gewissen Grad nachvollziehen. Viele der Bräuche ähneln denen in Deutschland, aber eben nicht alle. An das frühe Abendessen konnte ich mich zum Beispiel nie so richtig gewöhnen. In Spanien beginnt das Abendessen am ersten Feiertag frühestens um 21 Uhr und geht bis in die Nacht. Viele typische Weihnachtslieder werden gesungen, und die typischen spanischen Musikinstrumente ertönen, z.B. die Kastagnetten. Ich empfinde das als viel lauter



und fröhlicher und lebendiger - wir feiern ja schließlich die Geburt Jesu, überall wird gelacht und getanzt. Man feiert nicht in der kleinen Familie. Weihnachten ist ein riesiges Familientreffen.

Ich fühle mich in Deutschland wohl. Ein bisschen von meiner Heimat gibt mir die spanischsprechende Gemeinde, zu der ich seit vielen, vielen Jahren gehöre.



3G-Regel für Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Bitte beachten Sie, dass bei allen **Gottesdiensten an Weihnachten und an Sonn- und Feiertagen (inkl. Vorabendmessen)** die 3G-Regel gilt. Die Kontrolle des Nachweises erfolgt an den Eingangstüren.

In den **Krankenhäusern** gilt die **2G-Plus-Regel** bei allen Gottesdiensten. Es sind weiterhin medizinische Masken zu tragen, auch am Sitzplatz.

Samstag, 11. Dezember, 3G

17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Dö)	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (2G-Plus)	Marien-Hospital

Sonntag, 12. Dezember, 3G

3. Adventssonntag

L1: Zef 3,14-17, L2: Phil 4,4-7, Ev: Lk 3,10-18

10.00 Uhr	Kleine Leute Kirche (Ba)	Sankt Rochus
10.00 Uhr	HL. Messe (2G-Plus)	St. Vinzenz-Krankenhaus
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe (Sch) <i>(mit Chorgemeinschaft Heilige Dreifaltigkeit/ Heilig Geist und Jungem Chor „Spirit of music“)</i>	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache zum Fest Guadalupe	Sankt Adulfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Taufe	Sankt Adulfus
15.00 Uhr	Gottesdienst der maronitischen Gemeinde	Sankt Lukas
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Me)	Sankt Rochus

Dienstag, 14. Dezember

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe für Fam. Eugen Lenz	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe (2G-Plus)	Marien-Hospital

Mittwoch, 15. Dezember

08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
08.30 Uhr	Schulgottesdienst St. Rochus-Schule	Heilige Dreifaltigkeit
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus
19.30 Uhr	Roratemesse (Sch) (Gesang und Orgel)	Herz Jesu

Donnerstag, 16. Dezember

18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist
-----------	-----------	--------------

Freitag, 17. Dezember

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adulfus
19.00 Uhr	Taizé-Gebet	Sankt Rochus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Dö = Pfarrer Dölle; **Ar** = Pastoralreferentin Arndt; **Ba** = Pastoralreferent Baxla;
By = Pfarrvikar Dr. Bytner; **Me** = P. Friedhelm Menekes SJ; **Sch** = Kaplan Schmitt

Bitte beachten Sie, dass alle Angaben dieser Gottesdienstordnung dem Zeitpunkt der Drucklegung entsprechen. Kurzfristige Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber möglich. Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf unserer Internetseite www.kirchedp.de.

Wenn Ihre Messintention im 7x2 veröffentlicht werden soll, melden Sie diese bitte 4 Wochen im Voraus an.

Samstag, 18. Dezember, 3G

17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Dö)	Herz Jesu
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (2G-Plus)	Marien-Hospital

Sonntag, 19. Dezember, 3G

4. Adventssonntag

L1: Mi 5,1-4a, L2: Hebr 10,5-10, Ev: Lk 1,39-45

10.00 Uhr	HL. Messe (2G-Plus)	St. Vinzenz-Krankenhaus
11.00 Uhr	Familienmesse (Sch)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Taufe	Heilig Geist
15.30 Uhr	Andacht der kfd Derendorf Pempelfort	Herz Jesu
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Sankt Rochus

Dienstag, 21. Dezember

08.10 Uhr	Schulgottesdienst KGS Thomasschule	Herz Jesu
09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
10.15 Uhr	Schulgottesdienst KGS St. Rochus	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe der philippinischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe (2G-Plus)	Marien-Hospital

Mittwoch, 22. Dezember

08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGG Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus
19.30 Uhr	Roratemesse (Dö) (Orgel)	Herz Jesu

Donnerstag, 23. Dezember

08.30 Uhr	Schulgottesdienst KGS Essener Straße	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

Freitag, 24. Dezember, 3G

Heiliger Abend

Adveniat-Kollekte

L1: Jes 62,1-5, L2: Apg 13,16-17,22-25, Ev: Mt 1,1-25

15.00 Uhr	Krippenfeier	Pfarrgarten, Barbarastr.
16.00 Uhr	Krippenfeier	Pfarrgarten, Barbarastr.
17.00 Uhr	Krippenfeier	Pfarrgarten, Barbarastr.
18.00 Uhr	Christmette (mit Trompete)	Pfarrgarten, Barbarastr.
18.00 Uhr	Christmette (2G-Plus)	Marien-Hospital
18.00 Uhr	ökumenische Andacht (2G-Plus)	St. Vinzenz-Krankenhaus
20.00 Uhr	Christmette der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
22.00 Uhr	Christmette (W.A. Mozart: Messe C-Dur KV 259 mit Solisten und Instrumentalisten)	Herz Jesu
22.00 Uhr	Christmette, gemeinsam mit der spanischsprachigen Gemeinde (mit Querflöte)	Sankt Adolfus
23.00 Uhr	Christmette der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Samstag, 25. Dezember, 3G

Adveniat-Kollekte

L1: Jes 52,7-10, L2: Hebr 1,1-6, Ev: Joh 1,1-18

Weihnachten
Hochfest der Geburt
des Herrn

10.00 Uhr	HL. Messe (2G-Plus)	St. Vinzenz-Krankenhaus
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe <i>(mit Trompete)</i>	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.00 Uhr	HL. Messe der philippinischen Gemeinde	Heilig Geist
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Sonntag, 26. Dezember, 3G

L1: 1 Sam 1,20-22.24-28, L2: Kol 3,12-21, Ev: Lk 2,41-52

2. Weihnachtstag
Hl. Stephanus

10.00 Uhr	HL. Messe (2G-Plus)	Marien-Hospital
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe (Dö) <i>(mit Chorgemeinschaft Heilige Dreifaltigkeit/ Heilig Geist, Jungem Chor „spirit of music“ und Querflöte)</i>	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Andacht an der Krippe	Heilig Geist
15.00 Uhr	Andacht an der Krippe	Sankt Lukas
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der indischen Gemeinde	Herz Jesu

Weihnachten 2021

An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu Christi; dass Gott Mensch wird, um nah bei uns Menschen zu sein, durch die Höhen und Tiefen unseres Lebens.

Aufgrund der wieder deutlich steigenden Coronafälle haben Pastoralteam und Pfarrgemeinderat Ende November entschieden, auch in diesem Jahr das Weihnachtsfest ein bisschen anders als früher zu feiern.

Gottesdienste im Weihnachtsgarten - Heiligabend

In unserem Weihnachtsgarten (sonst als Pfarrgarten bekannt) werden wir am Nachmittag bei jedem Wetter mehrere kleine schlichte Gottesdienste zum Eintritt in den Heiligen Abend und auch eine kurze Christmette feiern.

Christmetten und Weihnachtsgottesdienste am ersten und zweiten Feiertag

Geplant sind an Heiligabend zwei Christmetten um 22.00 Uhr und jeweils am ersten und zweiten Feiertag jeweils eine Messe um 11.00 Uhr in Heilige Dreifaltigkeit sowie am zweiten Feiertag um 15.00 Uhr jeweils eine Andacht an den Krippen in Heilig Geist und St. Lukas.



3G-Regel:

Für alle Gottesdienste gilt die 3G-Regel (Stand Redaktionsschluss). Bitte halten Sie am Eingang zum Pfarrgarten bzw. zur Kirche Ihren Nachweis und Personalausweis bereit (Schnelltest max. 24 Std.; PCR-Test max. 48 Std.).

Kinder und Jugendliche bis 16 gelten ohne Nachweis als getestet.

Eine Anmeldung für die Weihnachtsgottesdienste ist nicht notwendig.

Die aktuellen Angaben zu unseren Gottesdiensten und weiteren Angeboten finden Sie auf www.kirchedp.de und in den Schaukästen.

Andacht im Advent

Sonntag, 19. Dezember, 15.30 Uhr

Kirche Herz Jesu, Roßstr. 75

Herzliche Einladung zur Andacht im Advent!

Nehmen Sie sich eine kurze Auszeit zum Innehalten im üblichen vorweihnachtlichen Getümmel.

Im Anschluss an die Andacht sammelt die kfd Derendorf Pempelfort für das Frauenhaus Düsseldorf „Frauen helfen Frauen e. V.“



Das Frauenhaus Düsseldorf ist eine Einrichtung des gemeinnützigen Vereins „Frauen helfen Frauen e. V.“ und bietet Schutz und Hilfe für seelisch und körperlich bedrohte und misshandelte Frauen und ihre Kinder. Die betroffenen Frauen und ihre Kinder werden in der akuten Notsituation unterstützt, und man hilft ihnen, wieder einen verlässlichen Alltag zu gestalten. Über „Hilfe zur Selbsthilfe“ lernen die Frauen, ihr Leben selbst zu gestalten. Man entwickelt gemeinsam mit ihnen neue Zukunftsperspektiven. Auch die Informationen über rechtliche und finanzielle Möglichkeiten kommen nicht zu kurz. Insgesamt ist das Angebot zu Beratungen sehr vielfältig.

Neben finanzieller Hilfe freut sich das Frauenhaus auch über Sachspenden.

Adventsliedersingen am Turm fällt aus

Leider muss das für den 11. Dezember geplante Adventsliedersingen vor der Kirche Herz Jesu aufgrund der aktuellen Corona-Lage ausfallen.

Wir hoffen sehr, dass im nächsten Jahr wieder ein Adventsliedersingen mit Bläserquartett, Glühwein ... stattfinden kann.

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Willkommensdienst

Leider werden wir auch in diesem Jahr das Weihnachtsfest nicht in gewohnter Form feiern können.

Unser Anliegen ist es, vielen Menschen eine Teilnahme an unseren Weihnachtsgottesdiensten zu ermöglichen. Daher haben wir uns entschieden, auch in diesem Jahr an Heiligabend mehrere Gottesdienste im Pfarrgarten anzubieten.

Da bei allen Gottesdiensten, sowohl im Pfarrgarten als auch in den Kirchen, nach jetzigem Stand die 3G-Regel gilt, benötigen wir Helferinnen und Helfer für den Willkommensdienst, die die Besucher begrüßen und die Nachweise kontrollieren.

Wir wissen, dass an Heiligabend und auch am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag Ihr persönliches Weihnachtsfest im Mittelpunkt steht.

Wenn Sie dennoch bereit sind, uns beim Willkommensdienst zu unterstützen, melden Sie sich bitte über die Doodle-Listen - Links auf unserer Internetseite: www.kirchedp.de/mitmachen - oder im Pastoralbüro (Tel: 94 68 48 0).

Krippenwache

Auch wenn zurzeit noch nicht sicher ist, wie sich die Situation und die Corona-Vorschriften nach Weihnachten entwickeln, möchten wir doch versuchen, unsere Kirchen zwischen Weihnachten und dem Fest „Heilige Drei Könige“ wieder für Krippenbesuche zu öffnen.

Hierfür benötigen wir Ihre Unterstützung, da die Kirchen nur mit einer Aufsicht geöffnet werden können.

Wenn Sie bereit sind, uns bei der Krippenwache zu unterstützen, melden Sie sich bitte über die Doodle-Listen-Links auf unserer Internetseite: www.kirchedp.de/mitmachen - oder im Pastoralbüro (Tel: 94 68 48 0).

Herzlichen Dank, und bleiben Sie gesund!

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren den 18 Frauen und Männern, die neu in den Kirchenvorstand und in den Pfarrgemeinderat gewählt wurden und sich in den kommenden Jahren für unsere Gemeinde engagieren werden.

Gewählt in den Kirchenvorstand: Den KV-Vorstand bilden:

Sorin-Aurel Braun
Andrea Bongartz
Paul Langrock
Christiane Rollow
Gisela Schuldlos
Gerda Thiele
Sophie Wego
Michael Westhoff

Pfarrer Heribert Dölle (Vorsitzender)
NN (1. stellv. Vorsitzender)
Gisela Schuldlos (2. stellv. Vorsitzende)
Andrea Bongartz (Protokollführerin)

Mehr Informationen zu beiden Gremien finden Sie unter www.kirchedp.de



Gewählt in den
Pfarrgemeinderat:

Christiane Benker
Barbara Dust
Bettina Dust
Martin Graß
Maria-Theresia Hantsche
Sabine Hellmig
Angelika Klinke
Angelika Peters
René Schmidt
Jürgen Streng

Den PGR-Vorstand bilden:

Angelika Klinke (Vorsitzende)
Christiane Benker (stellv. Vorsitzende)
Maria-Theresia Hantsche (Schriftführerin)
Martin Grass
Pfarrer Heribert Dölle

Bettina Veiser (berufenes Mitglied)



Diakon Andrés Felipe Cornejo Bettini

Am 20. November wurde Andrés Cornejo im Hohen Dom zu Köln vom apostolischen Administrator Weihbischof Rolf Steinhäuser mit acht weiteren Kandidaten zum Diakon geweiht.

Als ehemaliger Mentor und im Namen unserer Gemeinde gratuliere ich Andrés Cornejo und seiner Familie sehr herzlich zu diesem Ereignis.

Mehrere Menschen aus unserer Gemeinde wohnten der beeindruckenden Weiheliturgie bei und gratulierten dem neuen Diakon und seiner Familie anschließend.

Wir werden den neuen Diakon bestimmt des Öfteren in unserer Gemeinde und in den Gottesdiensten erleben dürfen.

Pfarrer Heribert Dölle



Pastoralbüro - 3G-Regel und Schließungszeit

Bitte beachten Sie, dass Besuche im Pastoralbüro zurzeit nur für geimpfte, genesene oder getestete (Schnelltest max. 24 Std.; PCR-Test max. 48 Std.) Menschen möglich ist. Wir bitten Sie, nur wenn nötig persönlich ins Büro zu kommen und vorher telefonisch oder per E-Mail einen Termin zu vereinbaren.

Das Büro ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag - Freitag	09.00 - 12.00 Uhr
Montag	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	16.00 - 19.00 Uhr

Vom 22. - 31. Dezember ist das Pastoralbüro geschlossen.

Bücherei - 2G-Regel und Schließungszeit

Aufgrund der neuen Coronaschutz-VO (24.11.2021) ergeben sich für unsere Bücherei neue Regeln:

Für Besucher und Besucherinnen der Kath. Öffentlichen Bücherei ab 16 Jahren gilt ab sofort die 2G – Regel.

Bitte denken Sie daran, Ihren Immunsierungsnachweis und einen Personalausweis am Eingang der KÖB vorzulegen.

Leider ist die KÖB zurzeit kein Aufenthaltsort. Wir bitten Sie, sich möglichst *nicht länger als 15 Minuten* in der KÖB aufzuhalten.

Für die kontaktlose Ausleihe und Rückgabe durch das Fenster gilt die 3G-Regel.

Medienquarantäne

Die zurückgegebenen Medien müssen nach wie vor für 72 Stunden in Quarantäne und können nicht sofort wieder verliehen werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Das Team der KÖB

Bitte beachten Sie, dass die Bücherei vom 24. Dezember bis 7. Januar wegen Inventur geschlossen bleibt.

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.kirchedp.de/buecherei



DIE BÜCHEREI

Neugestaltung der Außenanlage der Herz Jesu-Kirche

Damit die der französischen Gotik nachempfundene Kirche mehr zur Geltung kommt, hat der Kirchenvorstand auf Anregung von Pfarrer Dölle beraten, wie man die Außenfläche nach Abschluss der Turmsanierung großzügig und umweltfreundlich gestalten kann.

Die Rasenflächen wurden von Hundenschmutz, Fußgänger und Radfahrer markierten ihren Abkürzungsparcours. Schwere Fahrzeuge zerstörten die plattierten Eingänge und den asphaltierten Zugangsweg zur Kirche. Es bestand eine große Unfallgefahr durch nicht standsichere Bäume und den durch Wurzeln angehobenen Plattenbelag. Der Wurzeleinwuchs beschädigte die Entwässerungsleitungen, die aufwendig saniert werden mussten, um einer Verunreinigung des Grundwassers vorzubeugen. Der Baufortschritt lässt sich an den Fotos einsehen.

Die Verbindung des Ensembles Kirche, Kindertagesstätte und Senioreneinrichtung soll durch die neue Gestaltung aufgewertet werden, zum Verweilen einladen und eine Fläche zur Entspannung der Menschen im Stadtteil bieten. Es werden verschiedene beleuchtete Sitzquader aufgestellt. Neue Bäume, bienenfreundliche Pflanzen



und Stauden sollen die Monokultur der Rasenfläche ersetzen. Die neu gestaltete Fläche bringt die Kirche näher an die Straße und lädt zum Betreten ein.

Nach Tauffeiern, Hochzeiten, Turmblasen und anderen musikalischen Darbietungen ergeben sich Möglichkeiten zu kleinen Empfängen und Gesprächen.

Es ist auch geplant, zu einem späteren Zeitpunkt Spielgeräte und ein Insektenhotel aufzustellen.

Pastoralteam

Heribert Dölle

Pfarrer

0211 94 68 48 0 ^{TEL}

doelle@kath-derendorf-pempelfort.de

Dr. Adalbert Bytner; Pfarrvikar

Seelsorger der italienischen Gem.

0178 93 53 005 ^{MOBIL}

mci.duesseldorf@arcor.de

Michael Schmitt

Kaplan

0211 94 68 48 123 ^{TEL}

schmitt@kath-derendorf-pempelfort.de

Regina Arndt

Pastoralreferentin

0211 94 68 48 128 ^{TEL}

arndt@kath-derendorf-pempelfort.de

Prashant Baxla

Pastoralreferent

0211 94 68 48 127 ^{TEL}

baxla@kath-derendorf-pempelfort.de

Andrés Cornejo

Diakon

0211 32 98 48 ^{TEL}

andres.cornejo@comunidadcatolica.de

Klinikseelsorge

Wolfgang Vossen

Pfarrer am Marien Hospital

0211 4400-0 (Empfang) ^{TEL}

Gisela Stevens

Gemeindereferentin am

St. Vinzenz-Krankenhaus

0211 958-01 (Empfang) ^{TEL}

Pastoralbüro Derendorf Pempelfort

Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf

0211 94 68 48 0 ^{TEL}

0211 94 68 48 122 ^{FAX}

pastoralbuero

@kath-derendorf-pempelfort.de

Wir bitten Sie, Besuche im Pastoralbüro vorab telefonisch oder schriftlich abzusprechen. Im Besuch gilt die 3G-Regel.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Montag: 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

Priesternotruf:

(nur in akuten Krankheits- und

Sterbefällen): 0151 57 38 28 88 ^{MOBIL}

E-Mail = nachname@kath-derendorf-pempelfort.de

(ohne Sonderzeichen; ü = ue)

Michael Faust - *Verwaltungsleiter*

0211 94 68 48 113 ^{TEL}

Hanjo Robrecht - *Kirchenmusiker*

0178 68 48 429 ^{MOBIL}

Bernd Müller - *Kirchenmusiker*

0179 46 23 731 ^{MOBIL}

Ecaterina Ghiață - *Küsterin*

0178 48 44 380 ^{MOBIL}

Rafael Gonçalves - *Küster*

0178 48 44 381 ^{MOBIL}

Dieter Rasschaert - *Küster*

0178 48 44 379 ^{MOBIL}

Konto:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit

IBAN: DE14 3005 0110 0041 0004 07

Unsere Kirchen

Kirche Heilige Dreifaltigkeit

Jülicher Straße 50
40477 Düsseldorf

Kirche Heilig Geist

Ludwig-Wolker-Straße 10
40477 Düsseldorf

Kirche Sankt Lukas

Hugo-Viehoff-Straße 80
Ecke Ulmenstraße
40468 Düsseldorf

Kirche Sankt Rochus

Bagelstraße
Ecke Prinz-Georg-Straße
40479 Düsseldorf

Kirche Herz Jesu

Roßstraße 75
40476 Düsseldorf

Kirche Sankt Adolfus

Kaiserswerther Straße 60
40477 Düsseldorf

*Alle Einrichtungen der Katholischen Kirche
Derendorf Pempelfort finden Sie auf unserer Website:
www.kirchedp.de*



Bestellung von „7x2 digital“
als Newsletter
www.kirchedp.de/newsletter



Folgen Sie uns auf
[www.facebook.com/
kathderendorfempelfort.de](http://www.facebook.com/kathderendorfempelfort.de)